Presseinformation

29. Juni 2007

Weinstraße Kamptal nimmt Formen an

Heurigenkalender als erste Initiative

Die im Februar gegründete Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Weinstraße Niederösterreich“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bestehenden Angebote rund um den Wein zusammenzuführen, um diese unter der Dachmarke „Weinstraße Niederösterreich“ gemeinsam zu vermarkten. Mitglieder der ARGE sind die acht Weinbaugebiete in Niederösterreich, die sich wiederum aus Gemeinden, Weinbau- und Tourismusverbänden und einzelnen Betrieben zusammensetzen. Die ARGE sorgt durch Aufnahmekriterien und regelmäßige Kontrollen für besondere Qualität in den Betrieben. Eine einheitliche Beschilderung soll dem Gast ab Frühjahr 2001 die Suche nach Weinveranstaltungen, Kellergassen und offenen Kellertüren erleichtern.

Für das Weinbaugebiet Kamptal übernimmt diese Aufgaben der Verein „Weinstraße Kamptal“, der von Vizebürgermeister ÖR Erich Kroneder als Obmann geleitet wird. Er war es auch, der vergangene Woche Nationalratsabgeordneten Dr. Günter Stummvoll und Landesrat Ernest Gabmann zu sich in den Nikolauskeller einlud, um die Entwicklung der „Weinstraße Kamptal“ zu erläutern.

„Das Wichtigste für den Anfang ist“, so Kroneder, „dass wir viele Winzer, Gastronomen und Beherbergungsbetriebe von der Notwendigkeit einer solchen Organisation überzeugen und als Mitglieder gewinnen. Dann beginnen wir mit der Beschilderung der Weinstraße und der Betriebe.“ Die Routenführung der „Weinstraße Kamptal“ beginnt in Engabrunn und führt über Etsdorf-Haitzendorf, Hadersdorf, Gobelsburg-Zeiselberg, Langenlois, Lengenfeld über Schönberg bis nach Straß im Straßertale. Als erste Aufgabe nimmt sich der Verein die Produktion eines Heurigenkalenders für das ganze Kamptal vor, damit das für den Gast umständliche „Sammeln“ einzelner Orts-Heurigenkalender ein Ende nimmt.

Interessierte Betriebe können sich im Ursin Haus Langenlois melden und erhalten weitere Informationen (Wolfgang Schwarz, e-mail ursin.schwarz@wvnet.at, Telefon 02734/2000-0.

E-Mail: presse@noel.gv.at